

Stadt Mühlheim am Main, Donnerstag, 28. November 2024

## Mit Abstand sicher unterwegs | ADFC Mühlheim am Main e.V. und Stadt Mühlheim setzen gemeinsam Zeichen für Sicherheit von Radfahrenden im Straßenverkehr

Gegenseitige Rücksichtnahme und Vorsicht sind elementare Grundregeln des Straßenverkehrs. Das ist auch in der Straßenverkehrsordnung (StVO) klar festgelegt: Wer mit dem Auto unterwegs ist, muss besonders beim Überholen von Radfahrenden, Fußgängerinnen und Fußgängern oder E-Roller-Fahrenden aufpassen.



- Konkret bedeutet das innerorts: Ein Kraftfahrzeug muss einen Mindestabstand von 1,50 Metern zu Radfahrenden, Fußgängerinnen und Fußgängern sowie Elektro-Kleinstfahrzeugen einhalten.
- Zwei Meter Abstand sind außerorts von Kraftfahrzeugfahrern einzuhalten.
- Die Überholabstände sind auch einzuhalten, wenn Radfahrende Schutzstreifen oder Radfahrstreifen benutzen.

Die Realität sieht leider oft anders aus, so dass es immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen aufgrund von nicht eingehaltenen oder falsch eingeschätzten Abständen kommt.

Um auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand aufmerksam zu machen, beteiligen sich der ADFC Mühlheim am Main e.V. und die Stadt Mühlheim an der landesweiten Kampagne „Mit Abstand sicher unterwegs“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

Im Zuge dessen wurden kürzlich die Fahrzeuge des städtischen Fuhrparks (z.B. der Ordnungsbehörde, des Bauhofs und der allgemeinen Verwaltung) sowie das Auto von Erstem Stadtrat Robert Ahrnt mit neuen neongelben Abstandsaufkleber ausgestattet. Die Finanzierung der Aufkleber übernahm der ADFC Mühlheim.

„Das übergeordnete Ziel hinter der Kampagne „Mit Abstand sicher unterwegs“ ist es, die Zahl der Unfälle mit Radfahrenden zu reduzieren und Verkehrsteilnehmende für gegenseitige Rücksichtnahme zu sensibilisieren. Dabei steht der Präventionsgedanke im Vordergrund“, fasst Erster Stadtrat Robert Ahrnt die Intention der Aktion zusammen.

„Mit die Aktion sollen nicht nur Radfahrende geschützt werden. Viele radeln auf Gehwegen, auf denen es nicht erlaubt ist und gefährden dadurch Fußgängerinnen und Fußgänger“, so Gerald Klatt, ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter der Stadt Mühlheim sowie Vorsitzender des ADFC Mühlheim. „Durch die angestrebte Verkehrsverlagerung muss man sich als Kraftfahrzeugfahrender immer wieder vor Augen führen, so zu fahren, dass auf der Straße Rad fahrende Kindern nach dem vollendeten achten Lebensjahr nicht gefährdet werden.“

„Mehr Sicherheit im Straßenverkehr trägt entscheidend dazu bei, dass sich Bürgerinnen und Bürger mit dem Rad in unserer Mühlenstadt wohlfühlen. Verkehrssicherheit ist uns ein wichtiges Anliegen und nur wer sich sicher fühlt, fährt gerne mit dem Drahtesel. Deshalb beteiligen wir uns seitens der Stadt Mühlheim aus Überzeugung an der Kampagne und gehen gerne mit gutem Beispiel voran“, führt Bürgermeister Dr. Alexander Krey abschließend aus.